



Einbauanleitung Erosionsschutzgitter Fortrac 3D

1. Die Böschung muss grundsätzlich standsicher sein.
2. Entrollen Sie die Fortrac 3D Geogitter-Rolle von oben nach unten entlang der Böschung.
3. Vermeiden Sie die Entstehung von Falten während der Verlegung.
4. Achten Sie auf eine durchgängige seitliche Überlappung der einzelnen Geogitter-Bahnen von mindestens 10 cm. (Anmerkung: Überlappungen in Böschungsfallrichtung sind nicht zulässig.)
5. Befestigen Sie das Fortrac 3D Erosionsschutzgitter auf der Böschung, um einen möglichst flächigen Kontakt mit dem Boden zu erzielen.
Die Befestigungsmethode (z.B. Stahlstäbe, Heringe, empfohlene Mindestlänge 400 mm) hängt stark von den Eigenschaften des Untergrunds ab. Die Anzahl und Größe bzw. Länge der Befestigungsstäbe werden durch den Böschungswinkel und die Untergrundbedingungen bestimmt. Wir empfehlen Ihnen, die Auswahl und Anzahl der Stahlstäbe vor Ort zu testen, bevor Sie mit der gesamten Installation starten. Die Befestigung kann am Besten wie auf einem Schachbrett erfolgen, als Faustregel sollten mindestens 2 Befestigungen pro m² angebracht werden.
6. Das Fortrac 3D Erosionsschutzgitter ist an der Oberseite der Böschung (Böschungskrone) zu befestigen. Eine Mindestverankerungslänge von 15 cm ist vorzusehen.
Die Distanz zwischen den Befestigungsstäben sollte ebenfalls auf die Situation vor Ort abgestimmt sein. In der Regel wird ein Abstand von ca. 75 cm empfohlen.
7. Überdecken Sie das Geogitter nur leicht mit maximal 2-3 cm Erde inkl. Saatgut. Sie können alternativ auch auf die Überdeckung verzichten und das Saatgut direkt auf den Oberboden der Böschung aufbringen und mit dem Erosionsschutzgitter überdecken. Die Gräser wachsen in diesem Fall durch das Geogitter hindurch.

